

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 23 (1915)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Aus unsern Zweigvereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie mancher Patient hat es schon bitter bereut, daß er sich jahrelang mit einem Bruchband herumgeschleppt hat, anstatt sich einer sichereren, schmerzlosen und kurzdauernden Operation zu unterziehen.

Aus untern Zweigvereinen.

Bisher bestand im Kanton Neuenburg ein kantonaler Zweigverein vom Roten Kreuz, dem die andern Bezirkszweigvereine unterstellt waren.

In seiner Sitzung vom 28. Dezember 1914 hat diese kantonale Instanz ihre Auflösung beschlossen. Das Vermögen derselben hat der Zweigverein des Bezirks Neuenburg übernommen, dem die Verantwortlichkeit über die Spitalbaracke und dem Stellenvermittlungsbureau von nun an einzig zufällt.

Weihnachtspakete für Soldaten ohne Familie der I., III. und V. Division.

Unser Aufruf an das wohlthätige Publikum und die Geschäftsinhaber hat einen überaus erfreulichen Erfolg gehabt. Es gingen durch die Post aus allen Gauen unseres Vaterlandes 1617 Pakete ein, dazu von 77 Gebern an Geld Fr. 1296.45, vom schweizerischen Roten Kreuz in Bern 1900 Stück warme Unterkleider. Aus diesen Naturalgaben und den aus den Geldgeschenken angekauften Waren wurden durch die fleißigen Hände von Helferinnen während mehrerer Tage noch weitere 3071 Pakete hergestellt, so daß schließlich 4688 Pakete zur Verfügung standen. Die Zahl der uns durch das Mittel der Feldprediger und Truppenkommandanten angegebenen Soldaten ohne Familie oder näher Angehörige übertraf weit unsere Vermutung und war schließlich auf 5125 gestiegen. Wohl oder übel mußten wir etwas reduzieren. Es erhielten also:

die I. Division in 20 Säcken	463 Pakete
„ III. „ „ 90 „	2151 „
„ V. „ „ 63 „	1869 „
verschiedene Gruppen	134 „
Nachzügler	71 „
	<hr/>
Total	4688 Pakete

Die Pakete haben, wie uns zahlreiche Dankschreiben bezeugen, überall viel Freude bereitet und damit ihren Zweck vollständig erreicht. Allen freundlichen Gebern danken wir herzlich. Das Bewußtsein, so vielen wackeren, im Dienste unseres teuren Vaterlandes stehenden Wehrmännern eine Weihnachtsfreude bereitet zu haben, birgt den schönsten Dank in sich selbst. Warme Anerkennung gebührt aber vor allem aus dem unermüdlichen Vorsteher des Rot-Kreuz-Depots Zürich, dem schweizerischen Roten Kreuz in Bern und den zahlreichen hilfsbereiten freiwilligen Helferinnen.

**Die Zentralkommission
der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich I.**